

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1748/2024
Amt/Aktenzeichen 40/	Datum 25.11.2024	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 01.04.2025

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Schulträgerausschuss	Kenntnisnahme	15.05.2025	Ö
Stadtrat	Kenntnisnahme	25.06.2025	Ö

## Betreff:

Sachstandsbericht zum Stadtratsantrag 1116/2023 kostenloses Schulessen (DIE LINKE) sowie zur Einrichtung der Arbeitsgruppe „AG Schulessen“, (Beschlussvorlage 1720/2023)  
Hier: Ergebnisse der Beratung der „AG Schulessen“

Mainz, den 20.03.2025

gez.

Dr. Eckart Lensch  
Beigeordneter

Mainz, den 01.04.2025

gez.

Nino Haase  
Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Schulträgerausschuss und der Stadtrat nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.  
Die AG Schulessen beendet ihre Arbeit und der Antrag ist erledigt.

## Sachverhalt

Die Fraktion DIE LINKE hat in der Sitzung des Stadtrats vom 12.07.2023 den Antrag 1116/2023 für ein kostenloses Schulessen eingebracht. Inhaltlich sollten folgende Punkte beschlossen werden:

1. Die beschlossene Sozialversicherungsentgeltverordnung (SvEv) §2 Absatz 1 Nr. 2 soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt rückgängig gemacht und außer Kraft gesetzt werden.
2. Sämtliche Elternbeiträge zum Schulessen für alle Eltern Mainzer Schüler:innen werden gestrichen.

Der Stadtrat hat diese Fragestellung an den zuständigen Fachausschuss verwiesen. Im Schulträgerausschuss wurde zur weiteren Beratung und um die Thematik zu erörtern die AG Schulessen eingerichtet (Beschlussvorlage 1720/2023).

Die AG hatte den Auftrag, dem Schulträgerausschuss einen Vorschlag hinsichtlich der Mittagsverpflegung an den staatlichen Mainzer Schulen vorzulegen. Die Arbeitsgruppe sollte unter Berücksichtigung von Fragen nach Erfahrungen und Effekten in anderen Kommunen und Ländern, der Finanzierung, der Organisation und der Nachhaltigkeit die Möglichkeiten der Umsetzung der Mittagsverpflegung an den staatlichen Mainzer Schulen erarbeiten. Die Arbeitsgruppe wurde für die Dauer von einem Jahr eingerichtet. Die Empfehlungen und Ergebnisse sollen in der ersten Sitzung des Schulträgerausschusses im Jahr 2025 mitgeteilt werden. Die Besetzung der Arbeitsgruppe wurde in der Ausschusssitzung vorgeschlagen und besprochen. Demnach setzen sich die Teilnehmer:innen der AG aus je einer Person der im Stadtrat vertretenen Fraktionen, einem Vertreter der Grundschulschulleitungen, einer Vertreterin der Förderschulschulleitungen, zwei Elternvertretungen und dem Schulamt als Geschäftsführung zusammen.

## Bericht aus der AG Schulessen

Die AG Schulessen tagte an zwei Terminen. Im Rahmen der Arbeit der AG Schulessen wurde unter anderem über die Teilhabe am Schulessen, die Wertschätzung des Essens, dem Arbeitsablauf vor Ort, die aktuelle Verfahrensweise und die Finanzierung des Essens gesprochen. Hierzu wurden die Meinungen der politischen Vertretungen, der Eltern und der für die Schulart vertretenen Schulleitungen gehört. Zur Beratung über ein kostenloses Schulessen wurden Erfahrungsberichte aus der Stadt Berlin eingeholt.

## Ergebnis

*Zu 2.: Sämtliche Elternbeiträge zum Schulessen für alle Eltern von Mainzer Schüler:innen werden gestrichen.*

Nach Prüfung und Wertung der verschiedenen Auffassungen und Berichte spricht sich die AG Schulessen einstimmig gegen den im Stadtratsantrag formulierten Antrag für ein kostenloses Schulessen aus.

*Zu 1.: Die beschlossene Sozialversicherungsentgeltverordnung (SvEv) §2 Absatz 1 Nr. 2 soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt rückgängig gemacht und außer Kraft gesetzt werden.*

Die AG Schulessen spricht sich für eine anteilige Finanzierung der Eltern am Schulessen aus. Hierdurch soll unter anderem dauerhaft die Qualität des Essens gem. den Vorgaben der DGE sowie die Wertschätzung gegenüber dem bereitgestellten Essen sichergestellt werden. Zwischenzeitlich hat sich die Haushaltslage der Stadt Mainz drastisch verändert, sodass im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2025 der Stadtrat beschlossen hat, dass zur Konsolidierung der Kosten die Eltern eine zusätzliche Kostenübernahme in Höhe von 500.000 € tragen sollen.

Aufgrund dieser finanziellen Notwendigkeiten erscheint eine weitere Beratung durch die AG Schulessen über eine höhere Kostenbeteiligung der Stadt Mainz nicht zielführend.

**Fazit**

Die AG Schulessen hat sich einstimmig gegen ein kostenloses Schulessen ausgesprochen. Eine anteilige Finanzierung der Eltern am Schulessen ist gewünscht. Weiterhin gibt es die Möglichkeit einen Antrag auf Bildung und Teilhabe für ein kostenloses Schulessen zu stellen sowie die den Härtefallfonds, der die Reduzierung auf 1 € pro Essen ermöglicht. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage der Stadt Mainz erarbeitet die Verwaltung einen Vorschlag und weitere Varianten zur zukünftigen Finanzierung des Schulessens über die der Schulträgerausschuss vorberaten und der Stadtrat in Folge entscheiden kann. Die Aufgabe der AG Schulessen ist abgeschlossen und die AG wird aufgelöst. Der Antrag 1116/2023 der Fraktion DIE LINKE ist erledigt.

**Finanzierung**